



AUDIT HOCHSCHULEUNDFAMILIE

Was ist das Audit hochschuleundfamilie?

Das Audit hochschuleundfamilie – angeboten von der Familie & Beruf Management GmbH, im Auftrag des Bundeskanzleramts – nimmt das Thema „Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie“ (insbesondere Betreuung von Kindern und/oder pflegebedürftigen Angehörigen) in den Blick. Es ist ein extern begleitetes Verfahren, bei dem die Universität den aktuellen Stand der familienfreundlichen Angebote erhebt und darauf aufbauend neue Maßnahmen entwickelt und umsetzt, mit dem Ziel der Zertifizierung als „familienfreundliche Hochschule“ für drei Jahre.

Warum nimmt die Kunstuniversität Linz am Audit teil?

Die Kunstuniversität Linz trägt hohe gesellschaftliche Verantwortung. Neben der ökologischen, technologischen und ökonomischen Dimension ist es für ihr Selbstverständnis zentral, die soziale Dimension von Nachhaltigkeit zu reflektieren und zu gestalten. Soziale Inklusion, Geschlechtergerechtigkeit und Diversität sind zentrale Werte der Universität.

In diesem Sinne unterstützt die Teilnahme am Audit, weiter in diese Richtung zu arbeiten und das Ziel zu verfolgen, die Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Familie zu erleichtern. Das Audit-Verfahren ermöglicht auf strukturierte Weise, den Status quo in den Blick zu nehmen, kritisch zu hinterfragen und, darauf aufbauend, den Bedarf an unterstützenden Maßnahmen zu erheben. Es bietet die Chance, die Rahmenbedingungen für Studierende und Mitarbeiter*innen in Hinblick auf das Thema „Vereinbarkeit“ zu verbessern und deren Zufriedenheit mit der Studien- bzw. Arbeitssituation zu erhöhen.

Durch wen wird die Kunstuniversität Linz extern begleitet?

Verfahrensbeauftragte der Universität ist die lizenzierte Auditorin MMag.^a Margit Burger.

Wie läuft das Audit-Verfahren ab?

Schritt 1: Erhebung von Daten und Informationen

In einem ersten Schritt werden Daten über die Universität erhoben und Informationen darüber gesammelt, inwieweit es in 13 Handlungsfeldern (siehe unten) an der Universität bereits familienfreundliche Angebote und Maßnahmen gibt. Die Daten und Informationen werden an der Kunstuniversität Linz von der Abteilung „Qualitätsmanagement | Nachhaltigkeit“, die insgesamt für die Koordination und Organisation des Verfahrens zuständig ist, aufbereitet.

Schritt 2: Strategie-Workshop

Die Daten und Informationen sind Grundlage für den sogenannten „Strategie-Workshop“, an dem das Rektorat, die Abteilung „Personalentwicklung | Genderfragen“ und die Abteilung „Qualitätsmanagement | Nachhaltigkeit“ sowie der AKG, die beiden Betriebsräte und die ÖH teilnehmen.

Ziel des Strategie-Workshops ist, aus den 13 Handlungsfeldern solche auszuwählen, in denen danach, im sogenannten „Audit-Workshop“, Ziele und Maßnahmen erarbeitet werden. Die Handlungsfelder 1 „Studienorganisation“ und 2 „Wissenschaft & Lehre“ sind verpflichtend, mindestens drei weitere Handlungsfelder müssen im Strategie-Workshop festgelegt werden. Zur Auswahl stehen:

- ⇒ Handlungsfeld 3: Arbeitsort
- ⇒ Handlungsfeld 4: Arbeitszeit
- ⇒ Handlungsfeld 5: Arbeitsorganisation
- ⇒ Handlungsfeld 6: Führung & Qualifizierung
- ⇒ Handlungsfeld 7: Auszeitmanagement
- ⇒ Handlungsfeld 8: Gesundheit & Employability
- ⇒ Handlungsfeld 9: Service für Familien
- ⇒ Handlungsfeld 10: Kinderbetreuung
- ⇒ Handlungsfeld 11: Pflege
- ⇒ Handlungsfeld 12: Finanzielles Engagement
- ⇒ Handlungsfeld 13: Informations- und Kommunikationspolitik

Schritt 3: Audit-Workshop

Im anschließenden Audit-Workshop befasst sich ein erweiterter Teilnehmer*innenkreis, wie erwähnt, mit Zielen und Maßnahmen, die in den festgelegten Handlungsfeldern umgesetzt werden sollen. Je nach Handlungsfeldern nehmen neben den Gremien-Vertreter*innen, zuständige Fachabteilungen der Zentralen Services, Mitarbeiter*innen des künstlerisch-wissenschaftlichen und allgemeinen Personals sowie Studierende (mit Betreuungsaufgaben) teil.

Die Ergebnisse des Audit-Workshops werden von der Auditorin in eine Zielvereinbarung überführt, die in weiterer Folge intern mit dem Rektorat zu einer finalen Fassung abgestimmt und von der Universität unterzeichnet wird.

Schritt 4: Begutachtung

Am Ende des Verfahrens findet die Begutachtung durch eine Zertifizierungsstelle (z.B. TÜV Austria) statt. Geprüft wird, ob das Verfahren korrekt durchgeführt worden ist, inwieweit die letzte Zielvereinbarung erfüllt worden ist und ob die neue Zielvereinbarung schlüssig ist. Die Überprüfung erfolgt u.a. durch Gespräche mit den Teilnehmer*innen der beiden Workshops.

Schritt 5: Zertifizierungsentscheidung

Basierend auf dem Gutachten entscheidet ein Board der Familie & Management GmbH über die Zertifizierung.

An wen kann ich mich bei Fragen wenden?

Kathrin Anzinger

Leiterin Qualitätsmanagement | Nachhaltigkeit

Kunstuniversität Linz

Hauptplatz 6, 4020 Linz, H6.02.25A

+43 676 84 7898 446

kathrin.anzinger@kunstuni-linz.at